

## **Startschuss für die Sommerschulen im Ostalbkreis**

**Landrat Klaus Pavel und Carl Trinkl, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb, gaben am 8. September an der Bohlschule den Startschuss für mehrere Sommerschulangebote im Ostalbkreis. In einer spannenden letzten Vorschulwoche werden Schülerinnen und Schüler im Ostalbkreis auf das neue Schuljahr vorbereitet und sollen so mit Freude ins neue Schuljahr starten. Die Sparkassenstiftung, die sich im Ostalbkreis u. a. für Jugend, Bildung und Kultur stark macht, finanziert die Sommerschulen in Aalen (Bohlschule) und Schwäbisch Gmünd (Mozartschule) mit einem Betrag von bis zu 14.000 Euro.**

Erstmals werden im Rahmen einer Sommerschule an der Mozartschule in Schwäbisch Gmünd 12 angehende Fünftklässler aus dem ganzen Schwäbisch Gmünder Raum auf das neue Schuljahr vorbereitet. 9 Schülerinnen und Schüler der angehenden Klasse 8 von Haupt-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen in und um Aalen frischen an der Bohlschule ihr Wissen in Mathematik, Deutsch und Englisch auf und erleben dabei jede Menge Spaß. Dies wird durch die Finanzierung der Sparkassenstiftung Ostalb und die Initiative des Bildungsbüros der Bildungsregion Ostalb ermöglicht.

Weitere Sommerschulen im Ostalbkreis finden in Ellwangen an der Mittelhofschule und dem Peutinger Gymnasium statt. Die Sommerschule an der Mittelhofschule – ebenfalls initiiert durch das Bildungsbüro – wird finanziert vom Kultusministerium Baden-Württemberg, die Sommerschule am Peutinger Gymnasium wird bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich eigenständig auf Initiative des Schulleiters Dr. Rieger durchgeführt.

Untersuchungen zeigen, dass den Schülerinnen und Schülern der Start ins neue Schuljahr leichter fällt, wenn in den Sommerferien der Schulstoff aufgefrischt wurde. Sommerschulen weisen damit positive Effekte für die Lernentwicklung auf und tragen zur Verringerung von Chancenungleichheiten im Bildungssystem bei. Durch die Sommerschulen können bereits im Vorfeld des neuen Schuljahres Defizite aufgeholt und Freude am Lernen und der Sinn für das Lernen vermittelt werden. Hierüber können Kompetenzen erweitert und Stärken und Interessen entdeckt werden. Die Sommerschulen verfolgen einen ganzheitlichen Lernansatz, der fächerübergreifende und erlebnisorientierte Angebote zur Steigerung der Lernmotivation nutzt.

In den Sommerschulen können Kinder und Jugendliche ihre Kenntnisse in Mathematik, Deutsch und Englisch auffrischen – auch durch andere Methoden als es im alltäglichen Unterricht möglich ist –, bereiten sich auf die weiterführende Schule vor und erfahren im Zuge eines Rahmenprogramms jede Menge Spaß und Abwechslung. Altersgerecht und spielerisch werden soziale Kompetenzen wie Motivation, Kommunikationsfähigkeit und Teamarbeit gefördert. Die Sommerschulen finden in der Regel von Montag bis Freitag von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter unterrichten und begleiten die Kinder und Jugendlichen.

Für das Programm der Sommerschulen an der Bohl-, der Mozart- und an der Mittelhofschule zeigen sich neben den Lehrkräften außerschulische Kooperationspartner aus den Bereichen Sport, Naturwissenschaft und Kultur verantwortlich. Dies sind u. a.

- explorhino – Wissenswerkstatt der Hochschule Aalen
- eule - Gmünder Wissenswerkstatt
- epia – Erlebnispädagogik im Alltag
- die Koordinationsstelle Prävention im Landratsamt Ostalbkreis mit sozialem Kompetenztraining
- der Kreisjugendring bzw. das Kreisjugendreferat Ostalbkreis mit Erlebnispädagogik
- die Tanzschule Rühl
- eine Theaterpädagogin des Theaters der Stadt Aalen
- die Landesgartenschau und der Kletterpark Wetzgau.

„Die Durchführung von Sommerschulen ist keine öffentliche Aufgabe. Gerade aber die Gestaltung von Übergängen durch die Sommerschule kann frühzeitig Probleme vermeiden und dazu beitragen, Biografien erfolgreich zu gestalten“, so Landrat Klaus Pavel. „Aufgrund dessen hat das Bildungsbüro der Landkreisverwaltung unter dem Dach des Regionalen Übergangsmangements ein besonderes Interesse an dieser Thematik und wollte durch die Initiierung der Sommerschulen an der Bohlschule, der Mozartschule und der Mittelhofschule einen Impuls zur Verankerung von Sommerschulen im Kreis setzen. Ziel ist, Sommerschulen zum festen Bestandteil der BildungsRegion Ostalb werden zu lassen und damit das schulische und außerschulische bildungsnahe Sommerangebot im Ostalbkreis zu ergänzen.“ „Diese Initiative passt auch zu den Zielen der Sparkassenstiftung Ostalb“, fügt Sparkassendirektor Carl Trinkl hinzu, „denn unsere Stiftung will herausragende und Beispiel gebende Leistungen in unserem Kreisgebiet gezielt fördern.“ Um im Flächenlandkreis Ostalbkreis eine möglichst große Breiten- und Tiefenwirkung zu erzielen und den Kreis als Ganzes abzubilden, sollen weiterhin jedes Jahr in allen drei Raumschaften Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen Sommerschulen stattfinden.